

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die vor Augen gelegte Gnaden- u. Heyls-Schätze; Das ist: Kurtzer Auszug Aus Des seel. Herrn D. Philipp Jacob Speners Edlen Büchlein, Lautere Milch ...

Spener, Philipp Jakob

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], Jm Jahr Christi 1724.

VD18 13168819

Das zweyte Capitel. Die Wohlthaten, welche in Erwerbung und Anschaffung
unserer Gnaden- und Heyls-Güter bestehen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

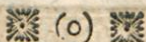
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-192455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-192455)



für unsere Sünde. Siehe auch

5 B. Mos. 33/3. und Joh. 3, 16.

III. Die ewige Gnaden-Wahl.

Ephes. 1, 3. 4. 5. 6. Gelobet sey Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat, mit allerley geistlichen Segen in himmlischen Gütern durch Christum, wie Er uns denn erwählet hat durch denselbigen, ehe der Welt Grund geleyget war, daß wir solten seyn heilig und unsträflich für ihm in der Liebe, und hat uns verordnet zur Kindschafft gegen ihm selbst durch Jesum Christ, nach dem Wohlgefallen seines Willens, zu Lobe seiner herrlichen Gnade, durch welche er uns hat angenehm gemacht in dem Geliebten. Siehe auch Apost. Gesch. 15/ 18. Röm. 8, 29, 30. 2 Thess. 2/ 13. 14. 2 Tim. 1, 9.

Das zweyte Capitel.

Die Wohlthaten/welche in Erwerbung und Anschaffung unserer
Gna

Gnaden- und Heyls- Güter
bestehen.

I. Die Sendung des Sohnes Gottes.

1 Joh. 4/9. Daran ist erschienen die Liebe Gottes gegen uns, daß Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, daß wir durch ihn lebē sollen, (v.10. siehe p.29.) v.14. Daß der Vater den Sohn gesandt hat zum Heyland der Welt. Siehe auch Gal.4/4.5. Röm. 8/32. Esa.53/5.6. Joh.6/38.39. E.12/49. 50. also auch Cap.4/34. Cap.5/30.36. E. 8/4.16.18.28. E.10/18.32. E.14/10.24. Psal.45/8. Joh.3/34.35.

II. Christi Zukunft ins Fleisch / und was er darinnen vor uns gethan und gelitten hat.

Joh.1/14. Das Wort ward Fleisch und wohnet unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Siehe auch Hebr.2/14.18. Röm.8/3. Gal. 2/20. Phil.2/6.7.8. Esa.53/4.5.

B5

III. Das

III. Das durch Christum verrichtete Werk der Erlösung.

Matth. 20, 28. Des Menschen Sohn ist nicht kommen, daß Er ihm dienen lasse, sondern daß Er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. (λύτρον oder lösegeld.) Siehe auch Coloss.

2, 13, 14, 15. 1 Tim. 2, 5, 6. Tit. 2, 14. Offenb. Joh. 5, 9, 10. Siehe Cap. 1, 5, 6. 2 Petr. 2, 1. Apost. Gesch. 20, 28. Joh. 12, 31. Cap. 16, 33. 1 B. Mos. 3, 15. 1 Joh. 3, 8. Hos. 13, 14. 2 Tim. 1, 10. Siehe Hebr. 2, 15. Joh. 1, 14. 1 Thess. 1, 10. Col. 1, 13, 14.

IV. Die dadurch geschehene Versöhnung mit Gott.

1 Joh. 2, 2. Derselbe (Jesus Christus) ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der ganzen Welt. Siehe auch 2 Cor. 5, 18, 19. Röm. 5, 10, 11. ingleichen Vers. 18, 19. Hebr. 9, 11, 12, 13, 14. ingleichen Vers. 25, 28. E. 10, 10 Ephes. 5, 2.

V. Die Einführung Christi in die Herrlichkeit.

Phil.

Phil. 2, 10. 11. Darum hat ihn auch Gott
erhöhet, und hat ihm einen Namen ge-
geben, der über alle Namen ist, daß in
dem Namen Jesu sich beugen sollen al-
le der Knie, die im Himmel und auf Er-
den, und unter der Erden sind, und al-
le Zungen bekennen sollen, daß Jesus
Christus der Herr sey zur Ehre Got-
tes des Vaters. Siehe auch A-
post. Gesch. 2, 23. 24. Hebr. 13, 20. Röm.
4, 25. Apost. Gesch. 5, 30. 31. Psal. 110, 1.
Siehe Matth. 22, 44. (*) Apost. Gesch.
2, 34. Hebr. 1, 13. 1 Cor. 15, 25, 28. Röm.
14, 9. Matth. 28, 18. Ephes. 1, 20, 23.
Joh. 16, 7. Apost. Gesch. 2, 23. Ephes. 4,
8. 9. 10. Hebr. 10, 11. 12. 13.

VI. Die Vertretung unser vor dem
himmlischen Vater.

1 Joh. 2, 1. Meine Kindlein solches schrei-
be ich euch, auf daß ihr nicht sündiget.
Und ob jemand sündiget, so haben wir

B 6 einen

(*) Siehe gleichfalls vs. 45. wie auch die
andern Evangelisten: Marc. 12, 36. u.
f. Luc. 20, 43. item den Drtso aus 1 Cor.
15, folget.